

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Januar 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

CL N N O

1 7 3 3.

Frommer Gott und Vater
du hast mich bis zum Aufzuge dieses
Jahrs gebracht, du wirst aber meine
Zeit nie länger als noch im Grunde
bleiben soll. Verleihe mir deine
Gnade und mich Gnade mich zu dem
Lute zu bringen, auf des Lutes möge
Lied dir in die ewige Ruhe bringen.
Amen!

F A N U

Aug! Boten nunmehr drinn

1. Briefe geschrieben an die H. Missionarien
in Tranquebar, an H. Böhme in
Puduch, an Mr. Martini in London
Christoph und Goldfrid Böhme namentlich
Abpfand. Auf dem Abpfand in Dyrriben
von Capt. Graven erhalten.
2. Europäische Briefe geschrieben. Von Capt.
Graven ein antwort Dyrriben erhalten
Herr Ramon Briefe aus Tranquebar an die
H. Missionarien, H. Knoll Dr. Junger
H. Pfand abgemacht nach Tranquebar
Puduch wegen Goldfriden. Die
Malab. Dr. Pfand abgemacht und
der 44. P. erhalten. Mrs. Howard. x:
Dickinson besichtigt mich x: fürchten die
Malab. Kinder singen.
3. Europäische Briefe geschrieben. Von Charles
Neto immer Platz bei meinem Knecht
für 6. Pagod: gedankt. Von H. Pauck
in Dyrriben erhalten und wieder ge-
antwortet. Mit dem Donnerstag be-
endet.

A R I U S 1733.
Grüß und hilf mir durch!

4. An diesem Sonntage wurde in Malab.
H. Sartorius nachmittags Frühlings
und H. Geister Portug.

5. Wir gingen des Morgens zu dem H. Gouv.
u. übrigen Freunden und gratulirte zum
Neujahrstag. Des Mittags waren wir
am beim H. Gouv. zu Gäste. H. Sartorius
wurde in Malab. H. Geister Frühlings u. in
Portug. Des Nachmittags war ich in dem
engl. Ringe.

6. Frühlings wurde H. Sartorius nachmittags
Frühlings und die Malab u. Portug. Kinder
sahen auf ihre Winter, können sie cate-
chisirt werden und singen.

7. Europäische Briefe abcopirt. Von Capl.
Graven 4. Däch. Winter geschenkt br.
Rommen, können 46. Markal bezahlt.
Posten 7. Pag: 24 f. Es ist alles nach uns
wennig gemacht. Mit. Wuch des Gouv. garden
u. den engl. Disziplinisten besuchte sind.

8. Europäische Briefe abcopirt. Nach Tran-
quetar an Dr. Groll geschrieben. H. Crawford besuchte
uns. Nachmittags abgegangen u. Mr. Parker
Atkinson u. des Disziplinisten f. besuchte.

J L N U

9. Am Capt. Graven geschrieben
H. Crawford sollte und gestern zu Gast
geboten, so gingen wir alle zu ihm für
des Mittags um Abend. Hiermit
die Malab: der Stunde abgemacht u:
den 45 P. v. M. l. l. l.

10. Mit Europäischen Briefen beschäftigt ge-
wesen. H. Gierke sind werden die Dinge
Stunde mit dem Portug. Kindern an. Das
mittags mit dem Sonntag brüht.

11. Am diesem Sonntag vorzüglich in
Malab: aus Juc: 2, 35 — H. Gierke
Juch u. H. Sartorius Portug: Aus
Palliacatte kam ein Anker an den
in der 1. Stile gesen wolt. Es freud
Domingo.

12. Am diesem Tage fiel der Engländer
Hanssa ein wir besuchten den H. Gouv.
und einige Freunde. Des Mittags waren
150. Personen bei d. H. Gouv. Es sind aber
stark anzuwachsen an so dass die aus
verdingen Gäste von den Tischen weg läuft
müssen. H. Sartorius vorzüglich Malab.
u. in nachmittags Portug:

L R F U S 33

13. Von Capt. Graven abgemacht ein
Dissertat. zu schreiben. Mit dem Europ. Briefen
zugeschrieben.
14. An den H. Prof. Franken geschrieben
und meinen Lebenslauf ihm zugesandt.
15. Ich besuchte Mr. Turner und fragte ihn
etwas. Der Mr. Newman einen Engl.
Brief geschrieben. Der Disputations
mit einem für aus der Charity School
besuchten sind.
16. Mit dem Europ. Briefen beschäftigt
gewesen. Mr. Howard besuchte mich
am Montag. Die Malab. Lectionen
abgeschafft und 40. P. v. Alar.
17. Die Armenier hatten in dieser Nacht ihre
Feiern. Der H. Gov. nebst einigen
Männern und Engl. Weibern sind auch
Curiosität die Nacht in ihren Pflanzungen
H. Grisen besuchte mit mir die Armenier
Pater: so noch notwendig war. Am
Mittwoch ging ich auf ein Feld zu sehen und
sah ein sehr schönes Feld. Das Jagdgebiet wurde
Dreier 4 oder 8. in ein zusammen, die
manche ihre Ceremonie in ein wenig.

18 Am diesem Vonnstage praedigten
in Malab: aus Luc: 2, 41 — Thaus=
mittags H. Geister Tauff v. H. Sartorius
Portug: Von H. Löhmen ein Diskurs
gehalten. Den Brief an Capl. Grav. schrieb
ich vor gestern. Abend bis Licht.

19. Das Morgens ausgegangen, von Capl.
Ogden Abschied genommen v. f. f.
nach Mr Howard, Atkinson v. Par
ker v. Consett besichtigt. Die Europ. Bri
fe eingesehen und ein avis an Dr
H. Prof. Francken geschrieben.

20 The glorious & over a divine Poem
upon ye adorable Mystery of Sinners Redem
ption diversely. Lond. 1679.

21. Ein Muhametaner aus Persien besuchte mich
er war aus Tauris. Er sagte von der Stadt
Israhah, von Israhah nach Bagdad von Bag
dad nach Bafra von Bafra nach Diul
v. von Diul zu Lande auf dem gelben Meer. Daint
Anf. sage nach wolt er für den meinsten Gold
nachkommen, bis der Catholique gefährt
wird, nicht, weil die Götter von Gold v.
Himmeln kommen, so sagten auch, diese Leute wären
Aber Christen, zu dem Ende.

U A R I U S ³³

22 Wir übersanden unsere Briefe
an Mr. Johnson. Ich ging zu H. Crawford
u. so gab mir auf H. Banks conto einen
Zettel auf 39. Pagos. Ich schrieb an H. Bank
H. Croll u. H. Böhme in Padua. Heute
mittags ging ich aus bis nach Mailappur
u. sah viele Leuten, die auf sehr
nischen den Thron saßen. Der Priester
Domingo, welcher den 11. dieses angekommen
ist, allen talben gestohlen u. am 10. früh mit
gestern Abend früh fürs Abfired so gekommen.

23 Briefe gelesen. Die Briefe nebst 1. fort
Medicin, welche C. Pagos Post, mit Capt.
Hansons Pion fort gesant. Vor mittags die
Malab. Ost Indien abgefordert und den 47.
P. erklärt.

24 Briefe gelesen. Vor mittags nach Tiru
wilaquene gegangen und mit den
Bramaner Waragis gemacht von der
Dunda ob die dieselbe in den Thron abwärts
zum vordere des die Dunda nicht von
Geld sondern vom Thron fortwährend
die Briefe Caropaische Briefe waren
Dundel fortly nachgantz ist.

25. An diesem Donntage verdrachte H.
Sartorius Malab. H. Gister Fräutl
mit in Portug. Die große Europäische
Diffl. Frances und Aslabie aufrecht
mit Briefe mit gegeben, ging ganz
für unter Dreyel auf nicht ist Capl
Oder mein guter behandeln und
freund. Der Herr begleite die ! H. Rom
mit den Gütern auf Europa als an

26. Mit Hoyt und van Tay über mich sehr
stark befinden und große Ralte in den
Fingern und ganzen Leib sehr ist. Al.
Howard besuchte mich am Mittage.

27. H. Sartorius v. H. Gister gingen nach
den großen Drey. Selbst unter der
aufzuheben nun lassen. Von Franquebar
Ramen 2. Posten mit Lügen und Briefe
nach Europa zu bestellen.

28. An den H. Prof. Francken ge-
schrieben. Nachmittage proponierte
in Portug: aus 119. P. 84, 85. v.
H. Sartorius v. H. Gister Ramon
von dem Drey nicht zu nicht.

29. Seit man in in Varnen Gottes
 einen Anfang des Wärs. N. T. mit
 unsern Leuten von 8-9. des Morgens
 zu tractiren. Nachmittags ging ich aus
 und sah die Stein. Damm etc. Ich rinnen
 fünf von uns fort, also mehr wie
 als Männer zünger. 2. f. Conseth Rinden
 sind unter dem in die Missionen ausgeden

30. Des Wärs. N. T. allert nam 2. Cap. 1. f. f.
 der Tranquebarische Dofte ging mit den
 Brisen und Medecin etc. fort. Nachmit
 tags die Chaleb. der Stimm abgarnast und
 darin den 48. P. allert.

31. Des 3. Cap. allert in Wärs. Thon
 mittags mich zum Dornlage berittet und
 ausgegangen. Jakobstien Gott
 in der Feste, die fast mit diesen M.
 nach andigen folgen und viele Götzen
 überwinden lassen. Die ferner mit
 Diefel und Trost, so willig ganz noch
 ferner Remyffen.